

## Thesenpapier Hayek-Tage 2018

Gunther Schnabl

Die Kriegsfinanzierung des ersten Weltkriegs basierte in Deutschland mehr als in anderen Ländern auf der Notenpresse, weil die Mittelschicht und die Finanzmärkte weniger entwickelt waren als in Frankreich oder England.

Die Finanzierung der Kriegsreparationen und der Ausweitung der sozialen Sicherung in den frühen 1920 Jahren erfolgte ebenfalls über die Notenpresse, was über die Hyperinflation die deutsche Mittelschicht enteignete.

In der Folge wurden bei Geldwertstabilität die Reparationen über eine Hochzinspolitik der Reichsbank und die Ausgabe von Anleihen im Ausland finanziert. Dies brachte die deutsche Wirtschaft in eine starke Abhängigkeit von der Konjunktur in den USA, wo große Goldzuflüsse die Grundlage für einen Überinvestitionsboom bildeten.

Mit dem Ausbruch der US-Finanzkrise versiegten die Kapitalzuflüsse nach Deutschland, weshalb sich das Land unter Reichskanzler Brüning zu einer rigiden Sparpolitik gezwungen sah. Das führte, nicht zuletzt aufgrund der Abwertung anderer Währungen, in eine starke Rezession und in steigende Arbeitslosigkeit. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten veränderte sich die Wirtschaftspolitik hin zu einer zentralbankfinanzierten Ausgabenpolitik, die in eine Staatskommandowirtschaft mit großen Monopolen und Preiskontrollen mündete.

Die wachsenden Entbehrungen der deutschen Bevölkerung, die durch Ausbeutung der besetzten Gebiete nur zeitweise abgemildert wurden, endeten erst mit der Währungsreform 1948. Die ordnungspolitischen Lehren seit 1914 wurden mit der Wirtschaft- und Währungsreform in Juni 1948 weitgehend umgesetzt: Diese bedeutete eine unabhängige Zentralbank, freie Märkte, Monopolkontrolle und eine Einbindung Westdeutschlands in ein liberales europäisches und weltweites Handelssystem sowie in das Bretton-Woods-System.

Die Abgabe der währungspolitischen Souveränität mit der Einführung des Euro kann gegeben der spezifischen institutionellen Ausgestaltung der Europäischen Währungsunion als ordnungspolitischer Fehler gesehen werden.